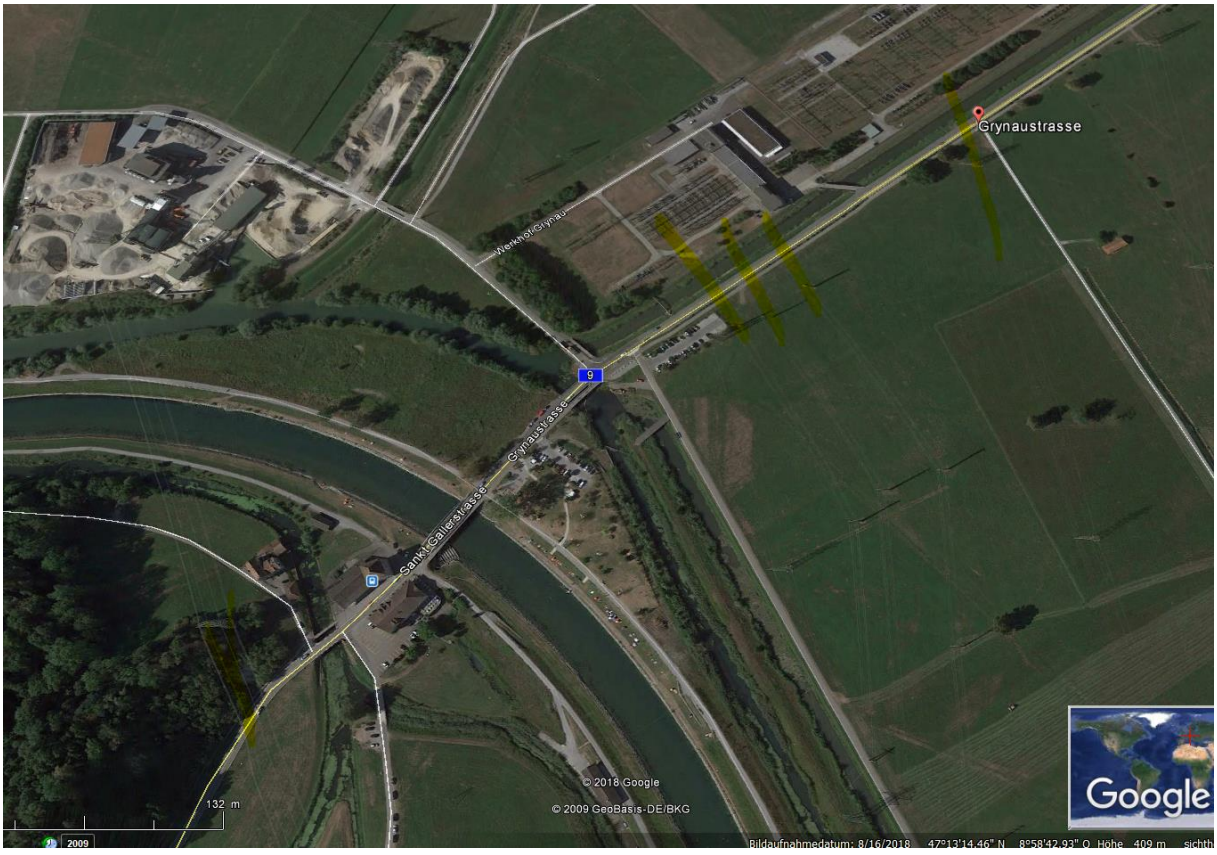
# Uznach: Autofahrerin durch Kantonspolizist vor dem Ertrinken gerettet

**Am Sonntagabend (03.12.2018), um 18:15 Uhr, ist eine 80-Jährige mit ihrem Auto, zusammen mit ihrem gleichalterigen Ehemann und einem Hund, in den Steinenbach gefahren. Der Mann konnte sich selbstständig aus dem Auto und dem Wasser befreien. Die Frau wurde von einem herbeieilenden Polizisten vor dem Ertrinken gerettet. Für den Hund kam jede Hilfe zu spät.**

Die 80-jährige Frau bog mit ihrem Auto vom Parkplatz Grynau in die Grynaustrasse ein. Aus noch unbekannten Gründen lenkte die Frau das Auto über die Grynaustrasse hinaus in das kalte Wasser des Steinenbach, wo das Auto sank. Glücklicherweise wurde der Unfall durch ein Paar beobachtet, welches sofort die Rettungsdienste alarmierte. Dem 80-jährigen Ehemann gelang es sich selbstständig aus dem Auto zu befreien und sich an Land zu retten. Ein 40-jähriger Kantonspolizist, welcher an den Ereignisort ausgerückt ist, beurteilte die Situation als dringend und begab sich beherzt in das kalte Wasser. Er wurde von einer Drittperson mit einem Abschleppseil gesichert. Den bis zum Hals im Wasser stehenden Polizisten gelang es, eine Autotür zu öffnen und die Frau zu greifen, welche sich im Innern des Autos in einer Luftblase befand. Noch bevor die restlichen Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, konnte die Frau an Land gebracht werden. Die beiden Geretteten wurden mit einer Unterkühlung durch den Rettungsdienst ins Spital überführt. Für die Bergung des Autos standen die Feuerwehr Uznach und Benken, der Abschleppdienst sowie Polizeitaucher der Kantonspolizei St.Gallen im Einsatz.

https://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2018/12/uznach--autofahrerin-durch-kantonspolizist-vor-dem-ertrinken-ger.html

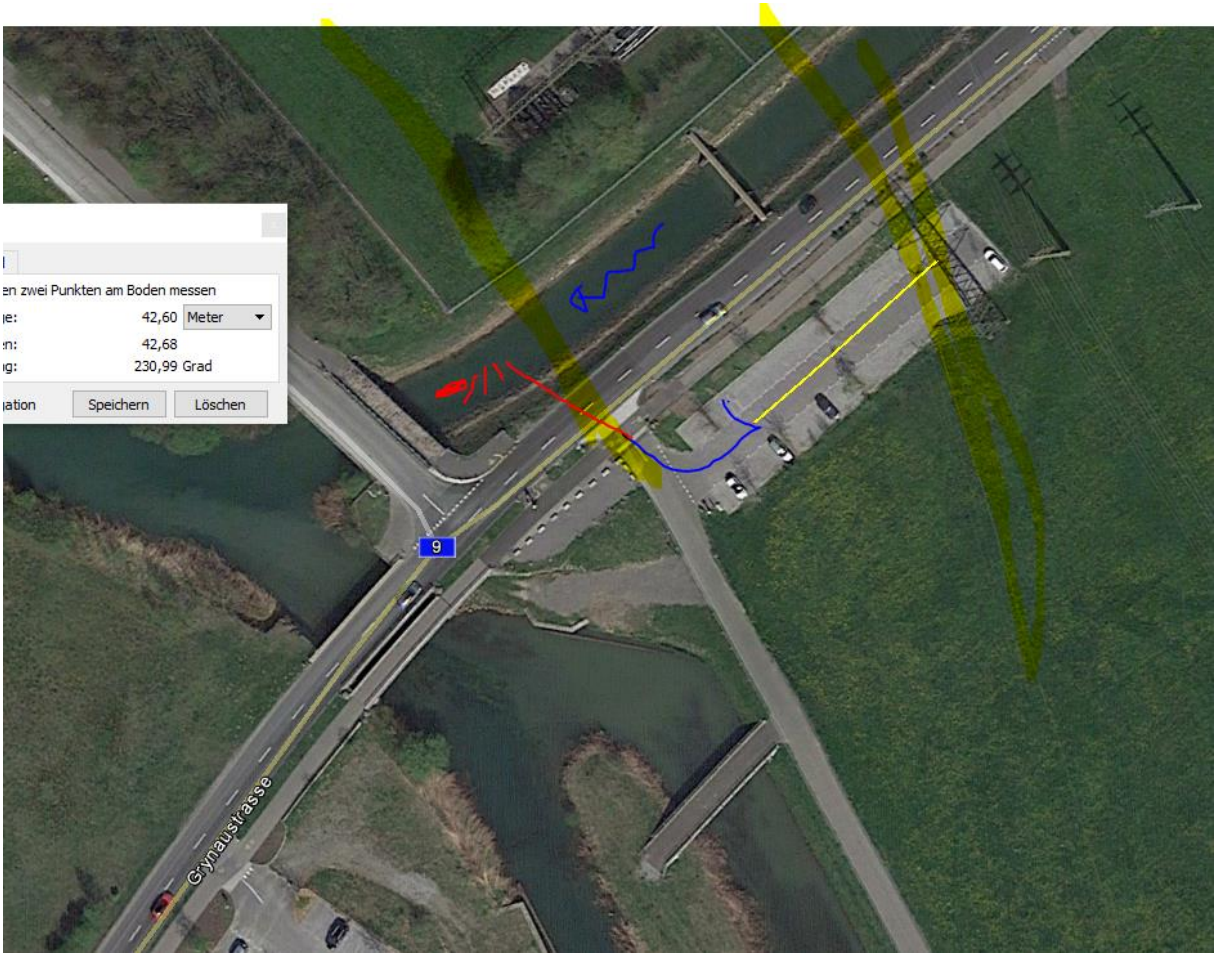


Die Gegend ist – vermutlich aufgrund der spannungsgeladenen Infrastrukturen - nicht per street-view sichtbar.

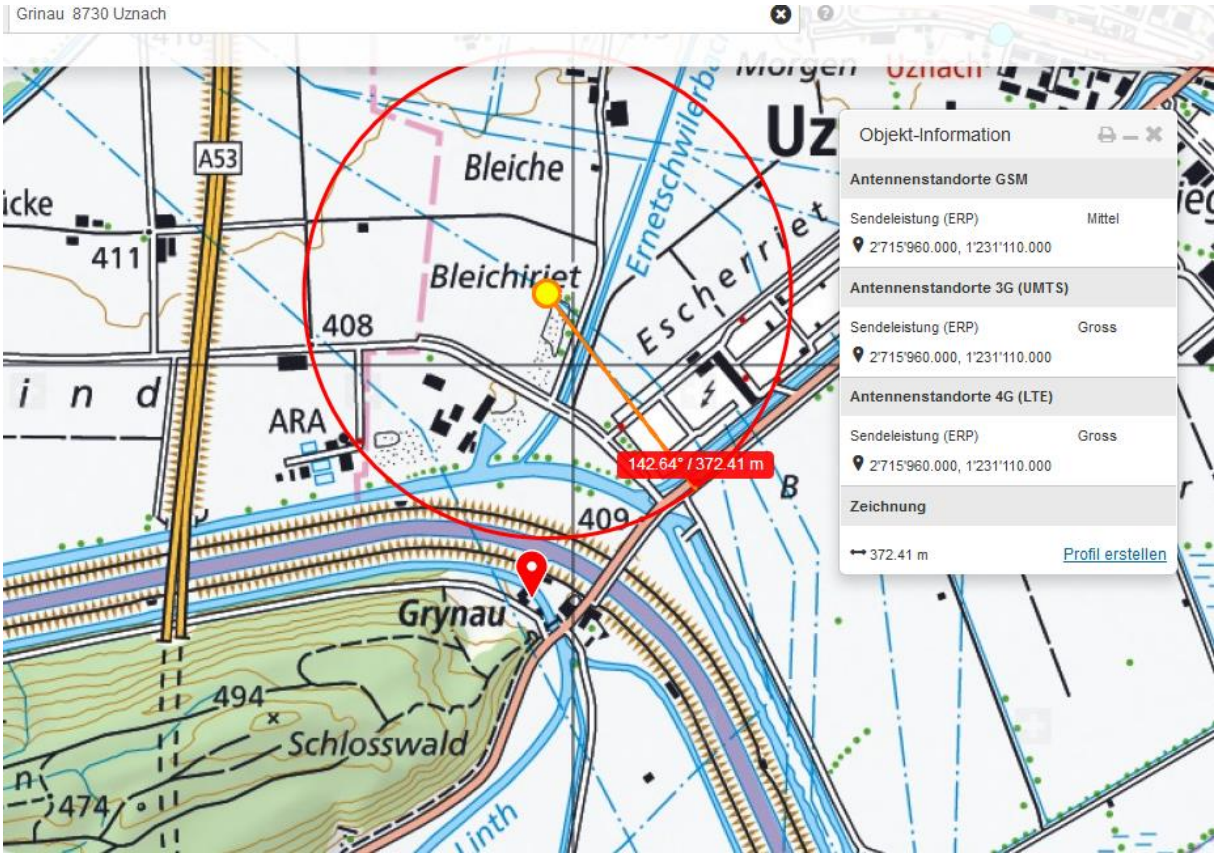
Die Brücke ist nicht die weite Bogenbrücke, sondern eine kürzere Betonbrücke

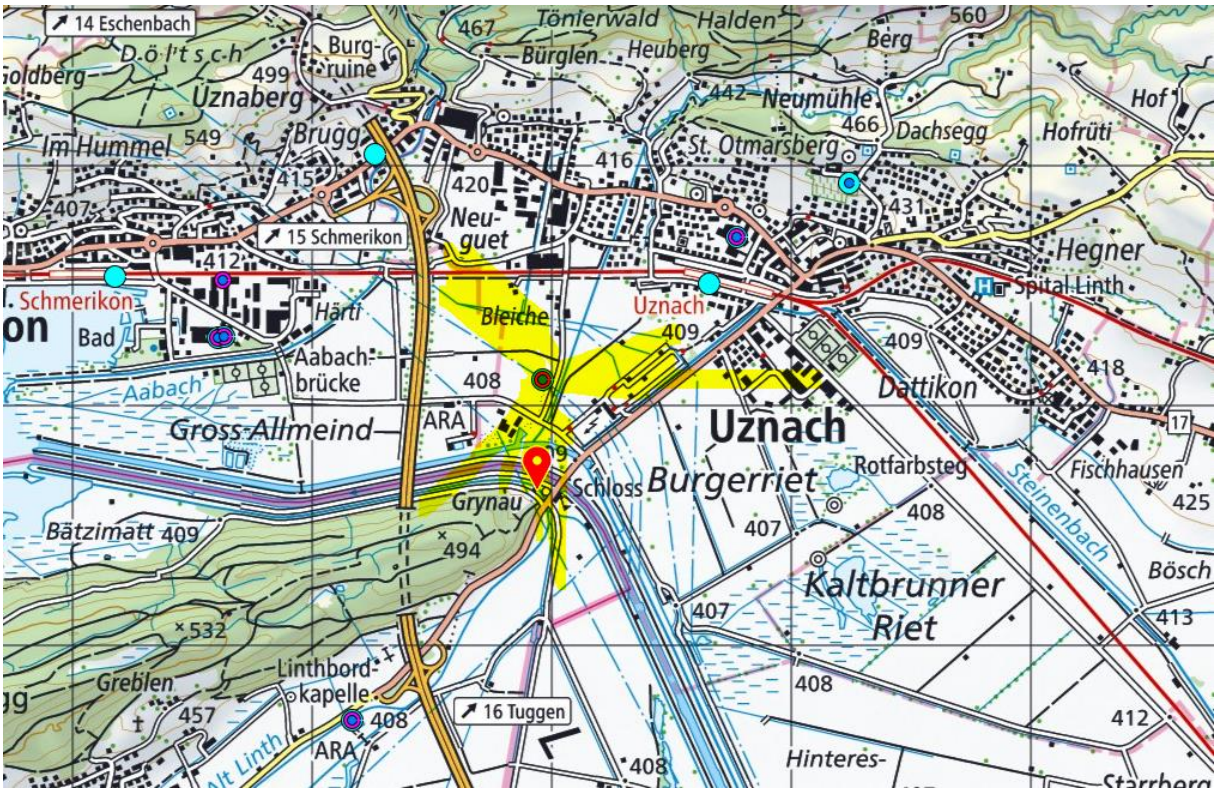
Sie ist somit quer über die Strasse gefahren, mit einem ziemlichen Schwung, da die Front in der Mitte des Baches sitzt, das auftreibende Heck noch gedreht wurde:

Anlass: es ein Hundespaziergang gewesen sein, um diese Zeit sind wohl nicht viele Fahrzeuge auf diesem Parkplatz, somit hatte sie relativ nah an der Einfahrt parkiert.



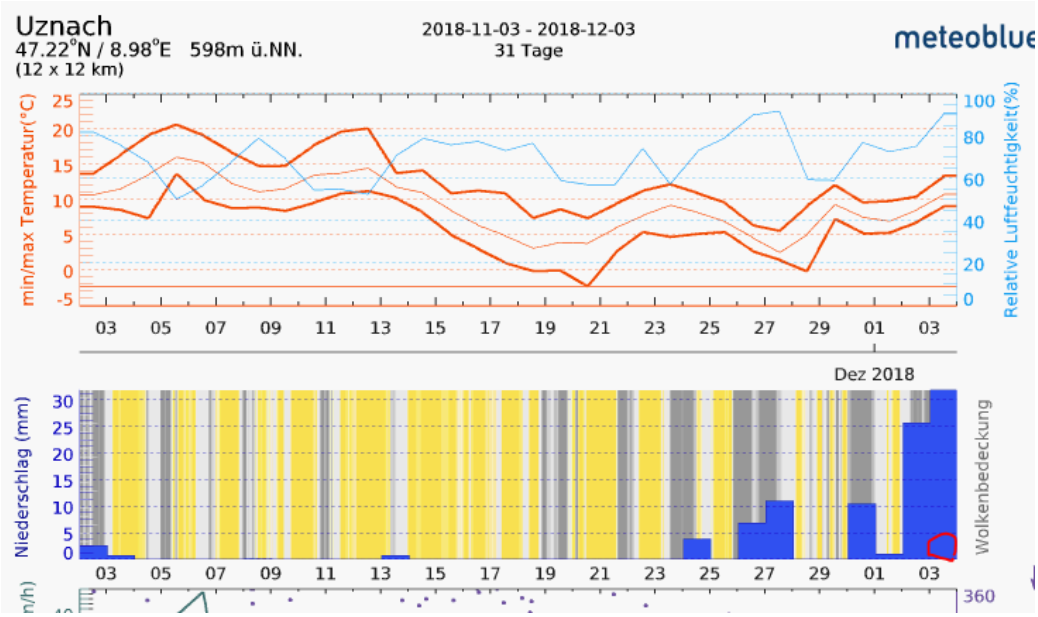

Nach dem Spaziergang, welcher jedenfalls 5 Minuten vor der Abfahrt eine Hochspannungsleitung querte, Abfahrt in FR NNW, frontal zum Sender:




Die wahrscheinlichen Senderichtungen aufgrund von Verkehrsachsen und Siedlunsstruktur:

60°, <u>180°,</u> 300°




Wetter wie auf dem Unfallbild zu sehen: Regnerisch